Bezugspreis frei ins Baus 1.50 Mt. monatlid, bei ber Doft abgeholt 1.85 Mt.

Unzeigenpreis Die einspolitige Monpareille-geile 30 Dig., für Unzeigen augerhalb des Breifes 40 Dig., Retlamen die 2fpaltige Monpareillegeile 1 Mt. 1Diederholungen m. entfprechenbem Mabatt.

Cahniteiner Montag

Zeitung für den Kreis St. Coarshaufen

21mtliches Kreisblatt

Cingiges amtlides Derffindigungsbiat familicher Beharben und Mentler bes Mueifes

Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Eahn bis

jum Abeingan und ben weftlichen Caunus,

Abonnements und Anzeigen

werben entgegengenommen in Oberlahuftein in ber Befchaftsftelle Bodftr. a. fowle bei ben Mgenturen in Braubach, Dachfenbaufen, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Mie vern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen entgegen.

Begen nollftanbiger Gas- unb Stromfperre hounte die heutige Musgabe erft fpater und nur in beidranttem Umfange erfcheinen.

Amtliche Befanntmachungen. Befanntmadjung

Laut Berfügung bes Lanbesfinangamts (Ober-30llamts) Caffel vom 29, 11, 1919 Rr. 5982 finb bie Formulare 1, 2 und 3 jum Grundermerb. fteuergefes (Uebereignungsanzeigen) bis auf 2Beiteres von ben Sauptsollamtern und Bollamtern gu begieben.

St. Goarshaufen, ben 9 Januar 1920. Der Rreibausichus bes Rreifes St. Goarshaufen, 3. B.: Baun.

An Die Berren Burgermeifter ber Lands gemeinden bes Rreifes.

Die Bornahme ber regelmäßigen Gemeinbes taffenprulung für bas IV. Bierteijahr 1919 mirb biermit in Erinnerung gebracht und bie Ginreidung ber biesbeguglichen Brototolle bis gum 25. b. MRts. beftimmt erwartet.

Si Goarshaufen, ben 10. 3muar 1920. Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B .: Baun.

Der Friede unterzeichnet.

Someig. Grenge, 10 Jan. herr von Beroner und herr son Simfon haben ihre Unterfdrift um 4 Uhr 3 Min. im Rabinett bes herrn Bichon geleiftet. Die Beremonie bes Anstaufche ber Ratifikationen mar um 4 Uhr 15 Min. veendet.

Baris, 10. 3an. Sente nachmittag 4 Uhr unterzeichneten am Quai d'Orfan im Rabinett bes Ministers für auswärtige Ungelegenheiten Bichon, Mintfterialbirekier v. Simjon und Frhr. v. Leroner in Anwejens heit ber Mitglieder Des Oberften Rats bas Protokoll vom 1. November. Godann übergab Clemenceau Die ichriftliche Beftatigung über die Berabfegung ber Schadenerfatforbe. rung für Scapa Flow, Damit ift ber Friede in Rraft gefett. Clemenceau erklart, bag noch heute abend ber Bejehl gur Seimfendung ber bentichen Rriegoge fangenen unterfdrieben werbe.

Der Friebe ift ba! Rein Aufatmen, feine Befreiung von bem Drud, ber auf uns allen laftete, feitbem unfere Cohne und Bater über ben Rhein jurild tamen, feitbem unfere Felbgranen uns aus bem Beficht entichmanben Ueber ein Jahr hat es gebauert, bis auf ben Braliminarfrieben ain enbgaltiger Friebendguftand folgte - endgultig nach menichlichem Ermeffen.

CORES (CA)

er.

Mr. S.

aphie

Teche

Lories

fraher

g Tises

te: 22

bt

ich.

en I

or and

Medier. in ili

ä

Bahrzehnte merben unfere Rinber unter biefem Frieden feufgen, und Jahrhunderte wird man von ihm fagen und reben als von Deutschlanos tieffier Erniedrigung. Rur zwei Martfteine beutscher Bergangenheit geffatten wenigftene annahernd einen Bergleich : 1648 und 1815. Aber obwohl bamals ber deutiche Boben von ben Alpen bis jum Meere pon feindlichen Beeren gerftampft und gertreten mar und fein Biebergutmochungsaudichug fich auf Roften ber Beinde um die verbrannten Beimftatten forgte, blieb ben beutichen Menichen noch ben Schreden bes Dreifigjahrigen Rrieges wie nach bem Glenb ber fiegreich jurudgeworfenen Rapoleonichen fiberflutung als Bufunfishoffnung bie Behre, bag ein Bolt im Dergen Europas, umgeben von Gigennnt und Giferfucht, nur bann in Frieden ben Ader bestellen und verhuten tann, baß fein Band auch weiterbin der Tummelplat für alle Belifebben merbe, wenn es Daus und Dof wehrhaft gu fchuben und Aberfalle ju ftrafen verfteht. Si vis pacem, para bellum, willft bu ben Frieden erhalten, fet gum Artege geruftet, mar fortan ber Bablipruch; Branbenburgs und Breugens erfolgreicher Borgang swang fich ale Beilpiel gur Rachahmung auf. 1870/71 beftätigte bie Richtigfeit bes Exempels in glangenber Brobe, und wer nicht weltfremb bas baus auf ben Blugfand allgemeiner Menfchenliebe bauen gu tonnen meinte, mar fortan bavon übergengt, bag ber preufifche Dilitarismus ber befte Friedensbort fet. Fuft ein holbes Jahrhundert bat er feine friedenerhaltende Rraft bemabrt, und eine halbe Belt mußte aufgeboten merben, um ihn im Rriege nieber-

Mit Recht verweilt man in Frantreich jest gern 1871 und dem Deutschland von 1920. Sambetta | rienwerder u. Allenstein burchlaufenden Militarguge. | der Rheinlande mahrend des Friedens.

fagte am 16. Rovember 1871 in St. Quentin in feiner berühmt gewordenen Rebe :

Boran es fehlte, war, mas allen Bollern fehlt, bie fich gu lange haben unterbruden laffen; bas Gelbftvertrauen und ein genugenber Dag gegen bas Frembe. Sprechen wir niemals com Auslande, benten wir ftete baran. Inmitten ber Trauer, die uns jusammengeführt bat, möchte ich der Soffnung Musbrud geben, bag es uns viels leicht vergonnt ift, unter ber Beibilfe aller Burger ber Grundung einer großen nationalen republifanifchen Bartei beigumohnen, bie feinen anderen Sprgeis fennt als bie Ginigung aller Frangofen in ber Anertennung und Gemeinfamteit aller Rechte. Dann tann bie Ration, inbem fie alle ihre Rrafte gufammenraffl einig und frei fich an Europa wenben, fich geben laffen, mas ihr gutommt und ben Blat, ber thr gebuhrt.

Sollten nicht auch wir aus bem porbildlichen Beifpiel, wie ein von beifem Patriotismus und ftolgem Rationalgefühl befeelten Bolt aus ber Tiefe ber Demutigung und ber Rieberlage wieber ben Beg pur Bobe fand, lernen tonnen? 3a und nein. gebenfalls follten wir uns por ber Gelbfttaufdung buten, als ob wir imftanbe maren, wie Frantreich unfer Biel burch Baffengewalt ju erreichen. Much nur daran ju benten, mare, wie die Dinge tatfachlich liegen, nicht nur Rrafiverschwendung und Ablentung unfrer mahren Aufgabe, fonbern gera-begu Gelbitmorb. Und follte nicht bie funfeinhalb: jahrige Schredensprobe biefes Beitfrieges, ber bie gange Menfcheit germublt und gerrutteit bat, am Enbe boch die Ertenntnis geitigen, daß ein Rrieg fchon megen ber ins Ungeheuerliche gebenben Ausgestaltung ber technischen Rriegemittel in absebbarer Beit unbentbar ift, bag fomit ber Rrieg ben Rrieg getotet bat? Jufofern alfo taugt bas Resept Gambettas für uns nicht, und wenn ber Friede nur eine Fortfehung bes Rrieges mit anbern Dittein ift, fo bleibt und gar nichts anbers übrig, als une in biefem Rampf ums Dafein mit biefen andern Mitteln gu behaupten und alle Rraft baran gu feben, um ichlieflich wenigftens mit ihnen Sieger gu bleiben.

2Bas find bas für anbre Minel ? Bir fennen fie ichon aus ber Reit nach ben Freiheitafriegen, als auch Deutschland wieber einmal bas armfte von allen Landern Befteuropas geworben mar. Es ift die Beit, von ber Treitschfe fagt : "Deutschlands icharifte Baffen feien feine Gebanten". Diefem Blauben muffen wohl ober übel auch wir leben ; unfre Gebanten find bie "anderen Mittel", mit benen wir in ben Frieden eintreten, mo mir burfen behaupten, daß Rrieg, Sunger, Friede, Revolution und Schande uns biefe Baffen nicht haben gerbrechen fonnen wie unfere Schwerter.

Der beutiche Beift hat nicht geschlafen, mabrend Deutschlands Leib im Gelbe fland. Dafür nur ein Beifpiel. Die brei miffenfcaftlichen Robelpreife, die im vorigen Jahre verteilt murben, find an Denifche gefallen. Das auch auf anderen Gebielen ber beutsche Beift nicht faul gewesen ift, fonbern gefät und geerniet hat, mare nicht ichmer nachgu-

Aber nur unter swei Borausfegungen durfen mir barauf rechnen, baf bas beutiche Bolt in bem wirtschaftlichen Rampfe ber jest beginnen foll, befleben wirb : wenn unfere Arbeiterichaft fich frei macht- aus bem Garn bes Bolichemismus und Rommunismus und wenn es uns gelingt, die Arbeit des Blederaurbaus unferer Birifchaft freiguhalten, von bem florenben und gerfegenben Ginfluß ber politifchen Barteien.

Benn man bem beutichen Bolle an biefem Martftein ber Gefdichte etwas munichen foll, fo mare es bas, bag es feine unverfiegbaren Rrafte im wirtichaftlichen Burgfrieden dem Bieberaufbau jumende, bier bem Tuchtigen wirflich freie Babn liege, ohne Rudficht barauf, wie er fich bie Frage ber Staatsoerfaffung und andre Fragen in feinem Junern beantwortet, und bann Die gefammelte Rraft biefes Bolfes bem Biel nugbar machte, jene wirtichaftliche Bieberaufrichtung ju ermöglichen, aus ber bie Möglichfeit fultureller und politifcher Emporentwichtung fur bie Bufunft erfieben tann,

Baris, 10. Jan. Savas. Rachfolgend bie Lifte ber am 9. Januar swiften ben Militerten und ben Deutschen unterzeichneten Dofamente :

1. Anordnung betr. bas Jufraftreten ber interalliterten Rommiffion von Schleften. Allen ftein und Marienwerber. 2. Abtommen betr. bie Ubergabe ber Gebiete

oor Memel und Dangig.
3. Anordnung betr. Die Raumung Oberschliefiens burch die beutschen und Besehung burch bie alliterten Truppen.

4. Anordnung über bie Raxmung burch bie beutiden und Befegung burch bie alliterten Truppen ber Gebiete von Allenftein, Marienmerber und Dangig.

5. Abtommen betr. ber bie Bebiete von Da-

Rachftebend bie Lifte ber am 9. Januar gwiden ben beuifden und ben Bolen unterzeichneten Dofumente :

1. Bufapprototoll ju bem bentich poinifchen Abtommen.

2. Abtommen swiften bet polnifchen und beutichen Regierung in betreff bes Infrafttretens bes Bertrages uon Berfailles.

3. Anordnung betr. Die Organifierung eines provisorifden militarifden Bertebes per Gifenbahn swifden Oftpreußen und Deutschland u. umgelebrt

Der Austaufch ber Ratifikationsurkunden.

Baris, 11. Jan. Heber bie Bermonie ber Unterzeichnung bes Brotofolls vom 11. Rovember und den Austaufch ber Ratifitation, Die gestern Rachmittag im Minifterium bes Meuferen flattfanb, melbet bie Mgentur Davas: Um 4 Uhr traten Clemenceau, Blopd George, Ritti u. Matfin (3apan) im Rabinett bes Minifters Bichon gujammen. Gleich barauf wurden pon Berener und von Simfon burch ben Brototollführer Billiam Rarti eingeführt. Rachbem Clemenceau bie Erflarung abgegeben hatte, baft ber ihnen gur Unterfchrift porgelegte Text bes Brotofolls ber nahmliche, wie ber ihnen am 11. Rovember übergebene fei, erfuchte er fie gu unterzeichnen. Racheinander traten von Berener und von Simfon an ben Tijd, auf welchem bas biplomatifche Aftenftud lag und fetten ihre Unterfdrift barunter.

Elemenceau übergab fobaun ben beutichen Delegierten bas Schreiben über bie Berabfegung bes fdwimmenben Materials. Diefe erfte Sitjung bat taum 3 Minuten gedauert. Die beutichen Bewollmachtigten murben hierauf in ben Uhrenfaal geführt, wo die Delegierten ber alliierten Dachte bereits Blat genommen hatten. Clemenceau nahm por bem großen Ramin auf dem Minifterftuhl feinen Blat ein. Billiam Marti erfuchte bie beutichen Delegierten, bas Ratififationsprototoll, bas fich auf einem eigens ju biefem 3med hergerichteten Zifch befand, gu unterzeichnen. Mis erfter unterseichnete Simfon, worauf von Berener feine Unterfchrift unter bas Brototoll feste.

Es unterzeichneten bann ber Reihe nach Blond George, Clemenceau, Ritti und Maifin. Rach biefen 4 Bertretern ber Grofimachte, Die ben Friebensvertrag von Berfailles ratifigiert haben, folgten Die Unterfchriften ber Bevollmachtigten von Belgien, Bolivien, Japan. Guatemalo, Ranada, Beru, Bolen, Siam, ber Tichecho Slomatei und Uruguay. Rachbem alle unterzeichnet hatten, erhob fich Clemenceau und erffarte:

Das Ratifigierungeprototoll, bas gwijchen ben Machten ber Entente und Deutschland abgeichloffen worben ift, ift unterschrieben. In Diefem Mugen. blid tritt alfo ber Friebensvertrog in Rraft und es muffen alle feine Rlaufeln burchgeführt werben. Die Sigung ift aufgehoben".

Es war genau 4 Uhr 15 Minuten. Die beutichen Delegierten jogen fich als erfte gurud, morauf Die Delegierten ber Allitierten folgten. Clemenceon, Lloyd George und Ritti verliegen jeboch bas Di nifterium nicht, fonbern hielten eine gebeime Sitjung ab. Bor bem Gebaube hatten fich mahrend ber Beremonie ber Unterzeichnung einige hunbert Berfonen eingefunden.

Die Rriegsgejangenen.

Paris, 12. Jan. Unmittelbar nach ber Untergeichnung bes Brotofolls am Samstag trat bie Gefangenentommiffion aufammen und beiprach bie Magregeln, die fur ben Abtraneport von 340000 Gefangenen notig find. Mit bem Abtransport mare ichon am Sambtag begonnen worden, wenn Die von Deutschland ju liefernden Baggons jur Stelle gewesen maren. Go tonnten bie Transporte erft am Sonntag beginnen. Diebeutiden Dafchiniften burfen frangofifchen Boben nicht betreten. Die Suge werben auf frangofifchem Boben von frans sofifchem, in Belgien von belgifchem Berional

Bebrungte Heberficht.

Die wiederholte Stillegung Des Basmerhes zwingt uns, Die Tages-Renigkeiten in gebrangter Rurge aufzugeichnen.

Die interalliierte Rommiffion in Robleng hat ab Camstag Die Bertretung ber alliterten Regierungen für bie befegten Gebiete übernommen. Gine umfangreiche neue Ber ordnung fiber die Bermaltung ber befegten Bebiete ift an Stelle ber alten getreten.

Die Regierung veröffentlichte am Camstag Die Berordnung über Die Bermaltung

Dem Bernehmen nach ift bei ben Berhandlungen ber Reiche und preugifchen Staatsregierung am Samstag vorbehaitlich ber Buftimmung ber Parlamente beichloffen morden, die Teurungszulagen ber Beamten um 150 Brogent v. S. gu erhöhen.

Mile amerikanifchen Truppen haben jest Frankreich verlaffen.

Uns Ergbergers Unleihebentichrift geht bervor, daß die Schuldenlaft bes Reiches 164 Milliarben beträgt.

Die Auslieferung bes Raifers foll jest son Solland geforbert werden Die Stim. mung in England ift aber taglich mehr für Die Lojung ber Ratjerfrage in bem Sinne, bag biefer für geifteskrank erklärt werben

Die Gifenbahndirektion erlägt an bie Arbeiterichaft Des Direktionsbegirhs Roln. Die fich im Musftand befindet, eine öffentliche Aufforderung gur Wiederaufnahme der Arbeit am hentigen Montag Die Arbeiter, bie biefer Aufforderung nicht nachkommen haben fich als aus bem Etfenbahndienft entlaffen gu betrachten.

Rach kurger Unterbrechung haben Die Rolner Gifenbahner ben Berkehr im bejesten Gebiet wieber aufgenommen. Rad bem unbefetten Deutschland verkehrt porläufig hein Bug.

Die Zugverbindung mit Berlin wird fiber Roln - Rrefeld - Wefel - Oberhaufen - Effen aufrechterhalten.

Den Frankfurter Gifenbahn-Berkftatten. arbeitern murbe ein Stundentohn won 3 30 Mark bewilligt. Auch bas Ginkommen ber ungelernten Arbeiter fowie bas ber Beam. ten foll erhöht werben.

Die Gifenbahner ftreiken im Begirk von Duisburg. Duffeldorf, Mulhetm a. b. Ruhr, Dortmund, Stoerfeld. Sagen, alfo im gan-gen Rohlen und Indunriegebiet ferner ha-ben fich die Gifenbahner in Munchen ihr bie Fortbauer ber Streites entichlogen.

Der Streik ber Berficherungenugeneuten behnt fich weiter aus, jo in Raffel, Franks furt. Erfnet, Samburg, Weimar, Leipzig. Megdeburg, Dangig und Monigoberg.

Die Dienstwohnung bes Regierungsprafibenten v. Gröning in Robleng ift für ben Berireter Belgiens im Sauptansichnis bes Berbandes für Die Rheinlande beschlagnahmt worden. Regierungoprafibent v. Gröning hat ein Unterkommen in Robleng gefunden.

In Bulgarien follte bie Rate Republik ausgerufen merben. Die Butiche murben militarifc unterbriicht.

Die Roiner Gifenbahner.

Roln, 10. Jan. Die Polner Gifenbahndireftion verbreitet folgende amtliche Erflarung über ben Stand ber Ausstandsbewegung ber Arbeiterichaft im Gifenbahndirettionsbegirt Sebln: Rachdem aus Donnerstag gemelbet werben fonnte, bag bie Gifenbahnarbeiter im Begirf ber Direftion Roin überall bie Arbeit aufgenommen hatten, bot bee gestrige Freitag ein burchaus verandertes Bilb. Die Arbeiter ber hauptwerfftatten in Rippes haben om Borurittag um 8 Uhr die Arbeitver laffen und bei einer weiteren Angahl Dienftftellen find bie Arbeiter Diefem Beifpiel gefolgt Das geschieht in bem Angenblid, in bem ber Arbeiter baft amtlich befanntgegeben worben ift, bei

den Tarifverbandlungen in Berlin von bem Minister ber öffentlichen Arbeiten außerorbentlich weitgebende Zugeständniffe gemacht und in ber Stadt Raln ber Dochftlohn 3,50 Mart (bisher 2,40 Mart) jestgeiest worben ift. Es erwedt ben Anidein, als ob bie Arbeiterichaft fich leiber ber Ginwirfung ihrer Organifation entzogen und in bie hand gewiffenloier, unverantwortlicher und im hintergrund bleibenber Glemente begeben bat Bou biefen Stellen, Die gweifellos eine Befriebigung ber Arbeiter nicht wollen, war ihon gegen bie am 1. Januar biefes Jahres wirffam merbenbe porläufige Erhöhung bes Stumbenlohnes, bie für handwerter in Köln 40 Bfg. ausmacht, gebest worden. Als nunmehr die Erhöhung bes Stunbenichnes von 2,40 auf 3,50 Mart befannt murb.

wurde zuerst ber Bersuch gewacht, diese Rachricht als unwahr hinzustellen und fo bie Arbeiter irregeführen. Da dies nach der inzwischen erfolgten amtlichen Befanntgabe nicht mehr möglich ift, find Die Bortifibrer an! Forberungen gurudgefommen, deren Unerfüllbarfeit fie genau Tennen, wie die Sewahrung von Streiflohn, die Forberung einer laufenden Tenerungszulage neben dem Lohn nach der außerorbentlichen Lobnerhöhung. Es wird logar von einer ngewöhnlichen Lohnhobe gesproden. Die Beamtenicaft ftebt ber Bewegung fern. Die Brennftoff bemirticoftung im befehten Gebiet.

Roln, 9. Jan. Anf Grund einer gwijden ben interellijerien Rheinlandfommiffion und bem Reichstoblentommiffar getroffenen Bereinbarung wind die Brennftoffbewirtschaftung für bas besetzte Bebiet nach ben Grundfaben des Reichotoblentommiffere fünftig wieber einheitlich durch die amfliche Berteifungsftelle in Roln erfolgen, Die befanntlich feit Befegung ber linten Rheinfeite bis jum 1. September v. 38. diese Bewirtschaftung in gleicher Weise felbständig burchgeführt hat. Infolgebeffen wird bie amtliche Berteilungsftelle in Win für bie Folge alle Magnahmen treffen, bie Bich auf Die Belieferung von allen der Berfügung bes I Wofohientommiffars unterliegenden Brennfoffen für die in bem befegten weitlichen Gebiete (einihiteglich Brudentopfe und Bjala) gelegenen Berbroucher begieht. An diese Stelle find alle auf Brennstoffzuweisung bezüglichen Zuschriften gu richten. Wegen aller Fragen, die fid i Ausführung ber Beferung begieben, haben fich bie Berbraucher bagegen in erster Binie an Die Lieferer

Die Befanntmachung bes Reichstoblenfommitters, betreifend Bolbevilage für gewerblahe Berbreicher von mindeftens sehn Lonnen Roble, Rofe und Brifette ufm. bleibt auch für dag bejeste Gebiet paffinbaltlich in Kraft. Sämtliche meldepflichtigen Verbraucher bes besetzten weitlichen Ge-Biers (einschließlich Bridentopfe und Bial3) haben ab 1. Januar 1920 auch eine Melbefarte an die amtliche Berteilungoftelle Roin ju richten.

Ans Stadt und Kreis.

Oberlahnftein, ben 12. Januar.

Rollis. Debrete amil. Befauntmachungen, Rachtich'en und eingefanble Berichte mußten megen Gabiperre für morgen urlidgefiellt merben.

Die Roblennot Alle Binmeife und Er mabnungen, fich im Strom und Gasverbrauch aul bas außerft notige Daß ju befchianten, fcheinen vergeblich gewefen ju fein. Denn eine Gin-ichrantung tornte bisber noch nicht feftgeftellt werben. Gin großer Teil ber Benolferung bat Die Roblennot, in ber wir augenblidlich fteden, und bie burch bas Dochmaffer neuerbugs vergro-Bert wird, noch gar nicht ertannt. Biele icheinen fie erft am eigenen Leibe fpuren gu muffen, che ihnen ein Berftanbnis fur Die traurige Lage gu bammern beginnt. Die beften Borgeichen bierfür find porhanden. Das neuerbings eingetreiene Dodwoffer, bom ber Roblenmangel beeintrachtigen, ben regelrechten Betrieb bes Gleftrigitaismerta Friedrichsfegen berart, bag eine Rrafiftromverforgung ausgeichleffen ift; vorläufig verluchen bie . R. 28. wentaftens bie eleftruche Beleuch ung ficherauftellen. Gine gangliche Betriebeeinftellung if aber in gefahil de Robe gerudt. Db bie Bemubungen wenigftens ben Strom fur bie Beleuch. tung ju liefern, von Erfolg fein werben, bangt nicht gulett von bem fparfamen Berbrauch ber Ronfumenien ab. Sparfamfeit fann nicht genug anempjoblen merben; sumal auch bie Wasanftati ben Betrieb infolge Robirnmangels wieber einftellen

o Die Raninchen-Mueftellung bes Rreis - HI intergucht . Bereins hatte fich eines febr guten Befuches gu erfreuen. Die Ausftellung batte eine Reverung gebracht, namlich Schlachtfaninchen

vertauft war. Die Musfteller IR. Lambrich und Frit Rabenbach hatten fich einer großen Dube untergogen, welche aber belohnt murbe, meil ber Breisrichter bem Stand einen Chrerpreis jugebacht hat. Gin weiterer Stand ausgeftopfte Tiere und gegerbte Gelle erhielt einen 1. Breit. Beiter mar eine gang ausgegrichnete Rlaffe Belg. Riefen ausgeft. At Die Große und Schwere ber Tiere fand viel Bewunderung Auch der Breibrichter außerte fich bochlobend über bi fe Rloffe und b. bauerte daß Tiere mit 93 Bunften nur 3. Breis erhalten tonnten. Gewiß ein Beichen ftarter Ronturreng Die Belg. Rieten Buchter mußten fich gu einem Speaial-Rucht-Berein gufammenfchliegen, damit bie Belg Riefen-Bucht, welche burch ben Rrieg nach. gelaffen bat, mibr verallgemeinert murbe. 3m Ubrigen batfelbe Bilb wie auch in frfiberen Jahren. In einzelnen Raffen fehlt es im Berein noch

o Turngemeinbe Bie aus ber heutigen fleinen Angeige im Angeigenteil erfichtlich, bat bie Turngemeinde ein großes Schauturnen in Auficht genommen. Datfeibe foll vorautfichlich im Donat Dars ftatifinden. Bei Diefer Belegenheit merben bie Bahnfteiner Turner jum erftenmal feit ber Bereinigung por bie Deffentlichfeit treten und geigen, daß bas Turnerblut auch im Laufe des Bintere in ihren Abern nicht geflocht bat. Ebenjo mire ber Berein in aller Rurge mit ber turnerifchen Borarbeit fur bas im Baufe bes Sommers bier flattfindende Gauturnfeft beginnen.

o. Achtung! In lepter Beit mehren nich in auffälliger Beife bie "Gilberichieber". Bu Dupenden grafen fie besonders die fleinen Bandftabte und Dorfer ab und bieten für Silbergelo Preise, die geradezu verlodend erscheinen, tatsachlich aber doch nicht die Hälfte des Werts bedeuten. ben bie Gilbermungen beute haben. Der Silber preis ftellte fich fürglich in London auf 75 Bence die Unge ober umgerechnet auf girta 10 M bas Selo. Unter Bugrundelegung unferer beutigen Baluta begablen wir Gilber beute mit eima 1800 Mart bas Rilo, ein Marffind berechnet fich alfo beute am Beltmarft mit girfa 9,50 Marf.

o. Budergericht. Bur witfanwren Betampfung der Bucherer und Schieber ift am Lond gericht Biesbaden eine Bucherabteilung für ben Umfang bes gangen Landgerichtsbezirfe unter dem Borfin des Landgerichtsrats Dr. Filder nunmehr errichtet worben. Als Stellvertreter beeBorfigenben fungiert Landgerichterat Geopert als Bertreter ber Staatsampaltichaft Staatsam welt Wid. Das Richterfollegium fest fich aus fünf Richtern gufammen, wovon brei Beruferichter, zwei Schöffen finb. Bon legteren ift ber eine ous bem Rreis ber Berbraucher, ber andere aus bem ber Erzeuger genommen.

o, Der Rheinstrom zeigt nach gmolftägiger Unterbrechung wieder bas altgewohnte belebte Bild in feinem Schiffst "ehr. Bom 1. Beih. nachtstage bie jum Dreitonigstage rubte infolge bes gewaltigen So hwaffers aller Berfehr. Best aber ift ber noch immer in machtiger Bafferfülle fich zeigenbe Strom von großen Schleppzägen ftarf belebt. leberall merden jest die fiberichwemmten Gelber und Biejen wieder frei. Der Umfang ber Bafferichaben lagt fich noch nicht voll überichauen, boch ift er bebeutenb. Einzelne befonbers ichmer beimgefuchte Bemeinden bedürfen bringend ber Silfer. Man forbert für bieje frattime Unterfilit, ang. Ueber Racht ift nun ber Roein infolge ber unaufborlichen Regenauffe erneut geftiegen, fobaß eine neue Dochwoffergefahr in betrachtliche Rabe gerudt ift. Die erfte Beichrantung ber Schiffabrt ift wieber eingetreten,

o. 100 Gramm Beitungepapier foften jest ab Fabrit 20 Big. Wir liefern alfo unferen Lefern jest monatlich für beinabe 2 Marf

o. Fortfall der Geminar . Muj. nahmeprüfungen. Der Rultusminifter be-

Aufnahmebrufungen in Fortfall tommen. Bei ben Entideibungen über bie Aufnahme ber Schuler ber erften Brapa andentiaffe in bie britte Seminarflaffe ift wie bei ben Rerfepungen gu ber-

o. Mittleter Boftbienft. Gine Borprufung ift für Dilitaranwarter porgejeben, bie in ben mittleren Dienft ber Reichspoft und Telegraphenverwaltung eintreten wollen. Bon biefer Borprufung find aber Bewerber ausgenommen, bie genau bezeichnete Beugniffe vorlegen tonnen. Der Reichspoftminifter bat jeju bestimmt, bag auch ber Befit bes Bengniffes über bie Briffung gum Radrichtenbamwart auf eine berartige Bewerbung ber Militaramoarter bon ber Brujung befreit.

o Mile Difigrere und oberen Militarbeam ten, aftive und nichtaftive, Die mabrent bes Rrieges 1914/15 in Dentich und Gudweftafrita Dienft getan baben, merten im Intereffe ber Abmidelungearbeiten gebeten, fofort ihre Anichriften bem Mbwidelungsam: Gubmeft, Berlin 28 66, 28ilbeimftrofe 46, mitguteiler, auch jeben Aufenthalts. mediel borthin anzugeigen.

Rieberlahnftein, ben 12. Januar. i Der Unterricht ber biefigen Bolfe. foule mirb wegen Roblenmangel bis auf weiteres

Das Lichtiptelbaus Labnflein mar bis jum legten Blas gefüllt und bot ben Befuchern wie immer eine icone Unterhaltung. Much ber Sportoerein 1911 fann feinen Abend als gelungen bezeichnen. Schabe nur, bag burch bie Befchlagnahme ber Gale, Die Feier in fo engem Rabmen fattfinden muß'e.

i Rene Dochmaffergefahr. Infolge ber anhaltenben ftarfen Rieberichlage führt bie Sahn erneut Dochmaffer. Allein in der letten Racht ift ber Fing aber 1 Meter goftiegen und ipult wieder um die am tiefften gelegenen Baufer. Begelftand Bobenhrein: Geffern mittag 2,50 Meter, beute morgen 4.00 Meter. Bon Rievern wird ein Badfen von 2,20 Meter gemelbet. Die Sibn ift im Gegenfaß jum letten Dochmaffer außerft reifend und bringt viel Bols und andere Begenftanbe mit

Rievern, 12. Jan. Much Rievern gebort ju benjenigen Orten bes Rreifes, bas am etften feinen Behrern Bulagen bewilligte, Gine einma lige ortliche Birtichaftsjulage son je 600 Mari murbe jebem Behrer einftimmig zugefprochen.

Braubach, ben 12. Januar. b Bafferichaben. Die fcmeren Geaben bes jungften Dochmaffere treten jest icharfer bernor. Die Reller find jum größten Teil noch mit Baffer gefüllt; nur febr langiam geht basfelbe gurad. Das unbedingt motige Mustrodnen ber 2Bohn- und Beidafteraume tann bei bem naffen Better und dem Mangel an Brennmaterial nicht vor fich geben, Bon ben vielen Stammen, Die vom Rheinwerit abtrieben, hat fich ein großerer Zeil in ben Garten, Felbern und Weiben gelagert, fo liegt a B. ein ganges Dugend an ber unteren Mu. Leiber find burch biefe Stamme beim Fortrollen etwa 20 Obft. baume, barunter folche von über gebn Juhren umgebrudt morben. Den Befigern ermacht baburch ein bleibenber Schaben, Diefelbe Ericheinung finbet fich auf ben Beigerten por ber Schlierbach. Uberhaupt bieten bie Garten einen muftes Bilb unb eine Solle von Brbeit im Grabjahr burch Wegtaumen von Geftrupp, herftellung von Baunen u. a.

b Schwere Regenguije. Enbloje Regen" guffe find geftern von Renem gefallen. Diefgebenbe Bollenguge aus Gubweft bei milbem, geitweilig fiftrmifden Binben folgen fich ofne Unterbrechung und ichlitten ihr Raf auf die mit Feuchtigteit getranfte Erbe. Die tleinften Wafferlange jend angeichwollen, jedes Rinnfal wird jum Bachlein, eine Folge ber wochenlangen Regenperiode.

b Bom Doch maffer. Geit geftern ift ber Rhein nach gehntägigem Sallen wieber um 1/2 Bug geftiegen. Da fcon mehrere Tage milbes Better porherricht und geitweife Regenguffe niedergeben, und Ratinden Burft, welche leiber gu frab aus. ftimmt, bag mit bem 1. Januar bie Geminar ift eine neue Dochmaffergefabr in Die Rabe gerudt

Dahlheim, 11. Jan. Erftaunje Befichter baben be Ginwohner unferes Ories gemacht, als in ber Morgenfrube bes gefrigen Samstags ein Rommando von ca. 30 beuifchen und frangofichen Benbarmen, Bilfsgenbarmen und Golbaten erichien um ben faumigen Landwirten, Die bei ber Ablieferung ber Bflichimengen Brotgerreibe fich in puffiper Refifteng verhielten, bas jur Gelbftverforgung beflimm'e Getreide meggunehmen und ihnen bafur Broitarten ansjuhandigen. Go murben ca 300 gtr. Roggen und Beigen beschlagnahmt. Das Er mpel, bas in unferem Det ftaluiert wurbe, follte ofle birjenigen Bandwirte im Rreife, bie mi ihrer Pflichtablieferung im Rudftand find beran-laffen, nunmehr ihren Biberftand gegen bie be-horblichen Anordnungen aufzugeben. Gs nunt ja boch nichts.

Lipporn. 12. 1. Mach ber Rrieger Berein Germania bier bat eine Umwandlung vollzogen, und neunt fich jest Rammerabichaftliche Bereinigung. Diefer Ramerabichaf lichen Bereinigung find faft alle jungeren Rameraben bie in bem großen Belifrieg gedient haben beigetreten. Die nene Ramerabichaftliche Bereinigung bat fich haupt-Ginn ju pflegen, Bur Gutforge fur Rriegsbe-fchibigie, fowie ber hinterbliebenen Bitmen und Batfen beigutragen.

Maftatten, ben 11. Januar 1920.

Sejagte Bilbbiebe. Beren Forfigebilfen Ern ft - Raftalten gelang es bei einem Grubpatrouillengange am geftrigen Sountage, zwei biefige junge Burichen beim Berfuch ber Bilb. Dieberei im Borftorte Baufeler Tannen abgufaffen unb ihnen die mitgeführte Schufwoffe abgunehmen.

Miehlen, 11. 3an. Durch ben flarten Regen ift ber Mubibach in turger Beit gur reifenben Blut geworden und hat ben gangen unteren Zeil unferes Ories aberichmenmt. - Der hier, von herrn Doftund Gartenbauinfpeltor Schiffin ., Geifenbeim, flatigefundene Doftbaumturfus mar ftart befucht, herr Sch. wird vorausfichtlich biefen Sommer ben Rurfus meiterführen.

Bus Nah und Fern.

M. Bladbach, 9. Jan. Der Ortelomman dant verbietet, dag beutiche Kanfleute ihre Waren im Rieinhandel zu verschiedenen Preifen verlaufen, je nachbem ihre Kaufer Dentiche ober Angehörige verbanbeter Staaten feien. Diefe Saublungeweise fei unftatthaft, fie ftelle einemvirt. lichen Bucherhandel bar. Berftoge werben mit Befängnis bis zu fochs Monaten und 5000 Franfen Gelbirrafe beitraft.

Deffau, 9. Ban. Gine Familientragobie pielte fich geftern in einem Saufe ber Langengaffe ab. Mitbewohner hörten ploglich ein unterbrudtes Röcheln. Man brang in die Bobnung bes por grei Tagen jugezogenen Friedrich Rraufe ein und fand bie funtfopfige Familie vergif. tet por. Ber Dann ift tot. Die Mutter mit ihren 3, 9 und 11 Jahre alten Gohnen ringt mit bem Tobe. Der Grund durfte in Rot und Sorgen zu fuchen fein. Die Boligei fend brei gerichtliche Juftellungeurfunden auf dem Tifte

Paris, 8. Jan. Reuerdinge find bier leichte Balle jener gebeimnisvollen Rrant. beit aufgetreten, Die Mitte vorigen Jahres von fif reden machte und beren Spunptome in einer eigentümlichen Schläfrigfeit besteben, Die bon Fieber begleitet find. Diefer Buftand gelt in völlige Erftarrung über. Ueber bas Bejen ber Kranfbeit ift mon noch ganglich im unflaren.

Berantwortlich fur ben politifchen Teil Frit Robt. für ben lafalen und vermischten Teil Karl Schmidt, für ben Anzeigen- und Reflameteil M. Raulch, famitich Oberlahnfiein. Drud und Berlag ber Buchbruderei Gr Schidel (3nb Fr. Robr) Oberlabnitein.

Die schöne Unbekannte.

Roman pon & Courths - Mabler.

Bortisch ftreichelte er ihre Sand. "Dein ermes, firjes Rarrlein, haft bu benn nie gemerkt, wie unfinnig ich bich liebte. - Wer," fuhr er Bann nach einer Beile übermutig fort: "Diefe Terroffe ift idenglich offiziell für eine Berlobung. Romm an den Frühftudstifch. Da ift wenigstens bos Connengelt über une."

Er zog fie mit fich. Da fagen fie min mohlgeborgen vor neugierigen Hugen, und nun füßte Rochert fich erft einmal fatt am ben frifchen, roten Lippen feiner Braut.

Mitten in biefer Beschäftigung hielt er inne und fah fie strafend an: "Du haft mir noch nicht einmal gejagt, daß du mich liebst."

Sie ladte. "Meinft bu, if liege mich von bir titten, wenn ich bich nicht liebte, du torichter

Er preste fie fest an fich. "Ih will es aber horen, Liebite."

Da lebnte fie ihre Bange an die feine. "Ich babe bidt lieb, Rorbert, von gangem herzen. Und bas fint tief brinnen in meiner Seele, wie ein Beifigtiem, wenn meine alte Brigitte mich auch ein Rebermitle' menut."

"Du mein Alles," fagte er weich, "wie lieb bift bu mir mit beinem golbenen Bergen und beinem lieben llebermut."

Es verging lange Beit, che bie beiben glud-Bijen Menichen an etwas anderes bachten, als an

Enblich machte fich Dia aus Rorberts Armen frei: "Bleiben die beiden anderen nicht fehr

Rorbert jab auf die Uhr und lachte: "Stjeint wir auch fo. Ge ift gleich gebn Uhr, und mir haben noch micht gefrühfteldt."

Mia seufste brollig.

"Und ich habe fo großen Dunger."

"Ih auch. Liebe macht furchtbaren Appetit, mein füger Schat. Romm, bies fruiprige Sornchen teilen wir und, damit wir micht verhungern. Und bonn worten wir noch ein Biertelftunbchen auf die beiden Gamigen. Mir icheint, Die haben auch die gange Belt über fich ielbft vergeffen. 3ch bin fest überzeugt, bag Gunter fich ein Glud heute nicht wieder entschlüpfen ließ."

Und Norbert und Mig vertieften fich nochmals in taufend fuße Torbeiten und Bartlifteiten jo ehr, daß fie nicht merften, daß Gfinter und Sarby Sand in Sand vom Bart herüberfamen und ploglich vor dem Sonnengelt ftanden.

Sie faben lachelnd auf bas gartlich umichlun-

gene Baar. "Ift es erlaubt, ju gratulieren?" fragte Günter.

Da fuhren bie Liebenden auseinander.

Lieber Ginter - fo eilig brauchit bu nicht an ben Frühftudstifch ju fturmen," jagte Rorbert pormurisvoll.

Da mußten fie alle lachen.

Bir brennen auf einen Gludwunich, Dardn und ich, und wollen unfere Gladwaniche losmerben."

Es gab ein halb lachendes, halb gerührtes Durcheinander. Mia und Hardy umarmien und füßten fich, und die beiben Freunde ichuttelten fich mit feftem Drud Die Banbe. Dann füßteBunter Mia bie Sand

"Jest mache ich Betternrechte an Gie geltend, teuerfte Rufine Ma. Lange genug babe ich neib erfüllt gujeben muffen, wie fich Rorbert meine beiben reigenben Bafen aneignete. Und gefratten Sie mir, Ihnen Glud zn wunschen zu Ihrer Ber-lobung. Sie gieben bas große Los. Mein Freund Rorbert ift ein wertwoller Menich. Das fann ich am besten beurteilen."

Warm und herzlich brudte ihm Mia die Sand. ["3ch banfe Ihnen, lieber Better."

"Mein gnabiges Fraulein - ich tann nun feine Betterurechte mehr an Gie geltend machen. Aber ich hoffe, Sie ihenten mir Ihre Freundichaft. 3dy bin überzeugt, bag Gie an Ganters Seitz ein reiches, volles Glud finben."

Rorbert füßte Harby bie Danb.

"Bie Sie an ber Seite meiner lieben Min, herr von Salldorf. Meiner Freundichaft burfen Sie gewiß fein."

"Bwifchen une barf es feine fteife Formlichfeit mehr geben, ich ichlage vor, wir trinfen beute bei Tifch alle miteinander Schmollis," fagte

lind alle waren einverstanden.

Dann tamen fie endlich ju ihrem Friibstud. Es murbe in einer gludielig übermutgen Stimmung eingenommen.

Ratfirlich fragten die beiben Berren ibre Braute gleich jest, ob fie gefonnen feien, die Reife burch Affen mitzumachen. Und fie freuen fich febr, bag bie Damen fofort guftimmten.

Rach bem Frühftud ichidte Graf Gunter einen Diener nach bem Berwaltungegebande und ließ bem Bermalter Seinemann fagen, er moge an ber Mittagstafel teilnehmen, ba man ibm eine wichtige Mitteilung gu machen babe.

Die beiben jungen Braute verliegen ihre Berlobten nun auf furge Beit.

Danach wollten Barby und Ganter binaber

jur Gruff geben, um Sand in Sand an Graf Serberto lette Rubeftatt zu treten, wie er es gemilnift hatte - bamit er noch im Grabe ben Sauch bes Friedens ipure. Dia fiel oben, lachend und weinend, ihrer

alten Brigitte um ben Sals.

Diese erichrat. "Derzlindle, was ift dir denn? Weshalb weinst du?" fragte fie besorgt. "Ach - mein Mitchen - ericbrid nur nicht.

Es ift nur bas Mud, bas mich fo faffungstos

mast. 3d habe midy perlobt." Brigitte atmete ouf und lachte froh. "Ah — das hab ich mir doch denken müffen,

bist halt jo ungleich gewesen, feit bu ben Grafen Gunter fennen gelernt haft. Beig er benn nun, baß du die Dia bift und nicht Fraulein Sarbn?" Mia nicke. "Ja, Brigitte, er weiß es. Und ie beiden herren haben bie gleiche Masterabe

veranstaltet wie wir. Mein Berlobter beist Rorbert von Salldorf und nicht Graf Ganter. Und Sardy hat fich mit dem richtigen Grafen Gunter perlobt." Brigitte ichlug Die Sande gujammen. 2016 fie

fich von ihrem Staunen erholt hatte, munichte fie ben beiben Branten bergle Glud, am innigften aber ihrem liebermitle, die biefem Ramen wieber alle Ehre machte.

Barby war in ihr gimmer gegangen und nahm aus ihrem fleinen, beicheibenen Schmudfaften bie beiben fleinen, verwellten Rojenftrangchen, die ihr Gunter in Rigga gugeworf batte. Sie barg fie in einer Sandtofche und ging himmeter. Graf Gunter hatte ingwijchen frijde Rofen vom Gartner ichneiben laffen, fur bie beiben jungen Bräute. Auch besahl er, daß die Mittagstafel reich mit Rojen geschmildt wirde.

Einen britten Rojenstrauf bebielt er felbft in ber Sand

"Den wollen wir Graf Berbert auf feinen

Carg legen," fagte er. Dardy nidte. Und fie gingen beibe gur Gruft, um ihren

Dant abguftatten. Mis Gimter die frifden Rofen auf ben Garg

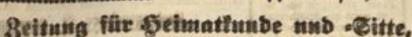
gelegt hatte, nahm borby bie beiben welfen Straugden aus ihrer Sandtaiche. Gie berührte fie mit ben Lippen und legte fie mitten gwifden die friichen, blithenben Rofen.

(Schluß jo gt

Grideint oddentlich einmal in Besbinbung mit bem Behnfleiner Tageblatt" Bezingspreis Lagebialt monati. 1.25 KRf.

Mhein

Nassanischer





Lahn Wolfsfreund

Bolten bie einfpaltigeffeine Beile 80 Big. Familien-Angeigen (auber Sterbeiallen) unferen Abonnenten 10 Big.

für Beimat : Juduftrie und : Sandel.

Drud und Berlog: Buch- und Steinbruderei Gr. Schidel (Ind.: Frig Robr) Oberlahnftein.

Montag, Den 12. Janu : 1920

Besantwortlich: Schriftleiter Grin Robs Oberlahnftein. Geichaftsitelle: Dochftrage 8. - Fernipreche 88

Die erften menfchlichen Anfiedlungen im Raffauer Land

hermann hed Dieg. (Fortjegung).

Menn man fich nun vorstellt, wie lange Beit barüber hingeben mug, und wieviele Ralfbroden abjallen und verwittern muffen, bis eine 60 Rem Roefe Terra roffa Schicht entfteht, und wie lange es bauert, Die fich einebo 3tm. ftarfe Lögichicht bilbet, jo tonn man fich ungefahr einen Begriff bavon machen, in welch graue Borzeit bas Bortommen bes Menichen und fein Auftreten in ben Shoebener Sohlen gurudreicht.

In Jabreszahlen lagt fich bas taum angeben. Do wir hier mit zehntaufenden oder hunderttaufenben von Jahren vor Beginn unferer Beit gu wechnen baben, bafür fehlt ums vorläufig noch seber Wagftab.

Betrachten wir nun diese Menschen und ihre Merkjeuge einmal etwas näher, die in der älteren Sfeingeit unfere Lahngegend zusammen mit Mammut, Rinogeros, Bar und Spane bewohnten. Daß wir es bier mit einer bereits bober entwidelten Raffe zu tun baben, geht aus bem Bergleich ber Steedener Funde mit ben Funden alterer Merichenreste aus ben Soblen von Tanbach bei Weimar, Krapina in Kroatien, Reanderthal bei Duffelborf. Spy in Belgien, fowie aus ben Ablagerungen von Schuffenried, St. Acheul und Abbe-

Bir finden in Steeben bereits eine gewiffe Bo ichidlichteit im Anfertigen von Waffen und Bertjeugen und einigen Runftfinn por, ber une in ber Form eines forgfältig gearbeiteten Elfenbeinbolches, eines vergierten Bogelfnochens, mehrerer ju Spigen und Pfriemen verarbeiteter Rnochen, eines Anochenbieifchens und einer gut gearbeiteten, ale Salsichmud bienenben Rephritperle ent-

Ob bie teile in, teile por ben Sohlen gefunbenen menfchlichen Anochenrefte bereits ben Bewohnern ber Diluvialzeit angehören, ift noch uicht enbgültig geflärt, jeboch bürfte ber größere Teil ber Stelettrefte, gujammen mit bem bon Brofeffor Schaafbaufen beschriebenen Schabelteil meit jungeren Beitabidmitten gugurechnen fein und fowohl ber neolitifden ale aud ber Sallftatt. und Lateneperiode entitanimen.

Weben und also bie menichlichen Funbe ber Swebener Soblen feinen ficheren Aufichlug über die Korperbeichaffenheit ihrer früheften Bewohwer, fo miffen mir boch aus amberen Soblenfunben, bag der Menich ber alteren Steinzeit, ber fogenamten Palaolitifer, dem Europäer der Jestseit im Kärperban recht nahe ftand. Auch über eine Lebensweise wiffen wir verhalmismäßig gut

noch die Biehgucht. Bir muffen und vielmehr | mit iconem Repgemolbe, beffen mittlerer Schlufbie altesten Einwohner mierer Wegend als berumichweifende Jager und Fischfänger vorstellen, Die ber Jagd auf Grogwild und Renntier oblagen und die Soblen nur bei ichlechter Bitterung und im Binter auffuchten, um bort Goup für ihr Serbfeuer zu finden

Mis Rahrung biente ihnen bas Fleisch erlegten Bilbes, beffen Ueberreite auferorbentlich gohlreich ale Ruchenabialle in ben Berritellen gefunben murben. Gin besonderer Let,erbiffen icheint für fie bas Mart ber Knochen geweien gu fein; menigitens legen bie vielen gespaltenen Robrenfnochen, die überall in großer Jahl im Brand-ichutt gefunden wurden, diese Bermutung nehe. Die Zubereitung der Speisen erfolgte in pri-

mitfipfter Beife. Die Roft bestand wohl fast ausschlieglich aus Fischen und Fleisch. Beides wurde am offenen Feuer gebraten und ohne Wertgeug, nur unter Zuhilfenahme ber Sande vergebet.

(Fortfewing folgt.)

Die Martins-Burg.

(Fortiehung.)

Ein fleines Glodentürmden mit geschweiftem Doch fteht enwas rechts von bem Erfer auf bem

Dach bes Behrgangs.

Die hauptrumme ber Burg icheint ber Rordflügel enthalten zu baben. Gein Erbgeschof ift in brei Raume geteilt, von benen bie beiben ber Montelmauer gunachft liegenben je aus vier ripbenlofen, bon einer ichlicht profifierten runben Mittelfaule getrugenen Rreusgewölben bestehen. Der an ber Cftfront liegende Raum wird auch als bie Burgfapelle bezeichnet, beren Chorchen bor die Oftmaner vorgetreten fei. In ber Tat geichnet fich an Diefer Stelle unter bem But beutlich ein vermauerter Spigbogen ab, ber feiner Beoige und Lage nath faum ein Tenfter gemefen fein tann und mohl ale ber Chorbogen gu berachten ift. Der britte Raum bes Erbgeichelfes (nach Beften gelegen) war die Ruche, von der fich noch ber Brunnen und ber hobe, aus der Rordfront im erften Stod portretenbe Schornftein erhalten bat. Bor bie Gitbmeftede ber Ruche ift im Jahre 1503 - nach ber Inidrift bes über ber hoftur angebrachten Bappens - von bem Bifchof Bertold von henneberg ein ftattlicher Treppenturm worgebaut, ber gu bem im Oberod angelegten großen Feitigal führt, dem Sauptval ber Burg, ber u. a. bei ber Sulbigung ber Lagnfteiner Burgerichaft im Jahre 1601 ermahnt wird. Beute ift diefer 7 auf 18 Meter meffenbe Saal, ber eine flache Dede und wahricheinlich taulengestütte Unterzüge batte, burch Solzwande in Dienftraume ber Steuerbeborbe geteilt. Die einzige Erinnerung an die ehemalige ftattliche Erscheinung bieten bie großen Fenfter mit ihren fteinernen, abgefehlten Areugitoden und ein febr Der Balaolitiker fannte weber ben Aderbau | reigvoller, aus ber Rordwand vorgebauter Erfer

ftein ebenfalls bas Bappen bes Bertelb von Henneberg trägt. Augen an der Rordwand hat biefer Flügel einen Rundbogenfries, ber mahridjeinlich auf einen fpater entjernten Wehrgang beutet, wie er an ber Dit- und Git front noch erhalten ift.

Rat Bejten ftoft an Diejen Alugel ein Bobnturm, den man nach ber Sterte feiner Manern und anderen Angeichen wohl auch noch der gotischen Bauperiode des 14. Jahrhunderts guichreiben barf, wenn er auch im 18. Jahrhambert burch die jur Uebereinstrumung mit dem anftogenben Barodbau eingebrodjenen großen Fenfter ein neueres Ansehen erhalten bat. Seiner Rorbiveftede ift ein ftarter Rundturm vorgelegt. Die anbere Ede feiner Rheinfront nimmt ein fleinerer Turm ein, ber uriprünglich wohl eine Wenbeltreppe enthielt. Diefer Bauforber hat not ein bobes, gotisches Sattelbach, in beffen Sobe ben beiben Runbtirmen achtedige Stochverte aufgefest finb.

Ebenfalls ber gotischen Baugeit angehörig ift ber Gubflugel, ber an ber Guboftede mit einem ftarten, 7 Deter im aufgeren Dupchmeffer baltenden Turm bewehrt ift, in dem fich noch ber Anichluß bes Stadtmauer-Behrgangs erfennen lagt. Er hat im Erbgeschof ein Berließ, im folgemen Obergeichoft einen achtedig gewölbten Raum. Bon hier an, wo ber Turm burch ansgefragte Erfen ine Ad ed übergeht, führt ein nordlich vorgebauter runder Treppenturm zu bem auf einem Bogenfries ausgefragten oberften Geschoß. Dies bat an feinen acht flachbogig gefhloffenen Fenftern außen noch die Auflagensteine für die bei ber Berteidigung aufftellboren Rlapplaben und ift mit einem gotischen Dachgeftung abgeichloffen.

Fort epung folgt.

Der Rreis St. Goarshansen unter ber unffauifden Regierung.

Stand bom 3abre 1852.

In Raffau gab es Kreisämter und Justigamtsbegirfe. Der jegige Rreis St. Goarsbaufen unm faßt die ebemaligen Juftigamtebegirte Brombodt, Raftatten und St. Gooreboujen, welbe brei perichiedenen Rreisämtern angehörten:

1. Juftigamtebegirt Braubach im Areisamt Naffan a. d. Lahn. In Braidach amtierte ber Juftifamtmann Mugust Melion ber Landobericultheis Rarl Dombois, ber Juftigamtsjefretar Jafob Zimmermann und die amtsaccenfiften Abolf Dombois und Frang von Morenhofen. Amtstage: Donnerstag and Freitig. Es gehörten 18 Ortichaften gu biefem Juftigamtebegirt, barunter auch die Studt Oberlahnstein und ! Beijel (Rolb), Belterod (Künftler), Bener (En-

Bohnhaufern mit 11 696 Einmobnern, nämlich 3278 epangelijdestrijtlide, 8141 Statholifen, 9 Mennoniten und 268 Juden. Braubach gablie 3. B. 1481, Comp 1282, Oberlahnstein 1919 und Rieberfahnstein 2423 Seelen. Bon ben Gewerben feien erwähnt: 22 Branntweinbrenner, 1 Gifenhammer, 1 Bergwerf, 3 Gisenhatten, 44 Leinenund Damaftweber, 6 Mufifanten, 12 Ragelidmiebe, 4 Botaidfieber.

2. Juftigamtebegirt Raftatten im Kreis Langenichwalbach. In Raftatten waren ber Juftigamtmann Friedrich Schent, ber Landoberichultheis Milrich, der Justizamtssefreter Karl von St. George und Die Juftigamtsacceffiften Jofef Reintner, Friedrich Menges und Max v. Röhler. Das Juftsamt gablie 36 Cerichaften, barunter auch Rapenelnbogen und hatte 3177 Fanistien in 2085 Wohnhaufern mit 10 700 evangeli di driftlidien, 1196 tattiolifden und 288 judiften Einwoomern. Im gangen Juftigamt befand fich nur ein einziger Michtant, bagegen 3 Bierbriuer und 32 Branntweinbrenner.

3. Juftigamtebegirt Gt. Goars. haufen im Kreife Ribesbeim: Juftigantmann Bilhelm Schnabelius, Juftigamtsfefretar Joseph Suttigrat Heinrich Langsborff, Landoberschultheis Giegfried, Juffgamtsacceffift Bilhelm Spieg Antistage: Mittioch und Freitag. In 26 Ortchaften befanden fich 8200 evangelisch driftliche, 3462 fatholifche, 119 jabifche Einnochner und 8 Mennoniten. St. Goarshaufen hatte 835, Bornig 950, Caub 1790, Reftert 762, Weifel 815 Eintochner. Es gab ein fatholifches Delanat Braubach (Defan Riphenrat Schrober in Camp) mit ben Bforreien Camp (Schröber), Filfen (Bleutget). Rieberlahnstein (Parrer Mies und Kaplan Belf), Riebern (Weiß), Oberlahnstein (Pfarrer Mohr und Raplen Saas) Ofteripai (vacat), Spies bei Ems (Stabl). - Raftatten (Ronig), Canb (Clagmann) und Reftert (Bfarrer Mais und Raplan Rubersdorf) gehörten jum Defenat Langenfchwalbach.

Die evangelische Kirche botte ein Dekanat Branbach (Defan Dombois) mit ben Pfarreien Braubach (Dombois), Dachjenhausen (Sagmann), Brildt (Thoma), Gemmerich (Reiger), Riederbachbeim (Benber); 2. ein Defanat Roftatten (Bfarrer Mrich zu Miehlen versah die Defanatsgeschäfte) mit ben Pfarreien Alderbach (QBeigbrobt), Diethardt (Dilbenbrand), Dörödorf (Menefer), Holzhausen auf d. Haide (Brachel), Klingelbach (Cunt), Marienfels (Rod), Michlen (Ulrich), Naftatten (Schröter), Rettert (Saufinger v. Walbegg), Ruppertshofen (Bradjel); 3. ein Defanat St. Goardbaufen (Defan Manberbach) neit ben Pfarreien Botnig (Mannes), Caub Burgen), (Pfarrius), Riederwalmenach (Enders), Rochern (Stlidrath), Dbermalmenach (Befterburg), Batersberg (Anthes). St. Goarsbaufen (Manberbach), der Fleden Riederlahnstein. Die Bevöllerung dres). In Klammern find die Ramen der Geist-des Bezirks bestand aus 2940 Familien in 1900 lichen angegeben.

und mas bleibt? - plauer Dunft! Bog Urian! | aus. Und bann meinen langen Raufbegen. Man | Finftern fahren." Und fie friegen fie boch nicht, Die frommen Bater. weiß nit, was ba fommen fann!" to lange noch ein Tropfen Liebfrauenmilch burch

biefe Burgel ba rinnt und Blut in ibe en Abern flieft. Schones Rind, Die Imagina, mas? Ein lautes, höhni dies Gelächter mar die Ant-Der Reu'ch lofte allmablich Schelfrobis Runge. Lebhafter iprubelte feine Tollheit, und bimmen jo beißt 3hr doch -, früher, als ich noch urgem hatte er der horchenden Wirtin Urfula und bem Schiffer ergablt, bag man Imagina einfleiden wolle, daß er aber ben lüfteenen @ 4- -- .. "fen, die die Finger banach ledten, e ? Suppe perfalgen murbe. Und bag er noch bie e Racht die ibm anvertraute Richte, die nur nach feiner Saffon elig werben folle, - bas ichmore er feierlich - im Rahn in ein Gicheres bringen werbe. Rachdem er sein Geheimnis ausgeplandert hatte, erhob er fich gegen Abend und fuchte ftol-

pernd und fluchend den Weg ju feiner Wohnung. Mengitlich und befümmert harrte Imagina auf die Heimlehr des Cheims. Endlich pochte es an die Tur. Im Dammerichein des Abendlichts ging fie, die ichlaufe Gestalt, ben bunflen Sansflur entlang, ihm entgegen und geleitete ihn zu bem burch ihr Baiten fauber und behaglich gehaltenen Rimmer. Und wahrend fie ihn am Arm führte und ver'thamt bie großen blauen Angen mit ben bunflen Wimpern halb ju Boben geichlagen und bom letten Schimmer der Abendonne umfloffen wurde, ichien es, als ob eine garte Tee fich eines ber Berbammung preisgegebenen Kobolbs bilf-

with und liebevoll annehme. "36r feib mabe, lieber Cheim," fogte fie. Und indem fie ein Bolfter berbeirfidte, zeigte fich unter ben Spigen bes weiten ichwargen Mermels ihr poller weißer Mrn.

"Richt boch." ver este Schelfropf murrifch. Sab genug ge ffen beim humpen. Wollen bente abend noch eine Luftiahrt auf bem Mhein machen. Run ichnell affesin bie Reih bringen. Ginige Afeider mitnehmen und Waide; auch beinen Schmid. Bielleicht bleiben wir empas langer befahl Scheltropf bem Schiffer. "Ihr mifft im

"Mein Gott, Ohm, Ihr erichnedt mich!" "Reine Angit! Run fomm, tomm! Dort im Schiff auf bem grunen Rhein ifts fconer als im Schiff ba im Altmuniter.

Tranen traten in 3maginas Mugen.

"Ober willft bu bich hinter Gifengittern begraben laffen? Weiß Gott, bu bift gu ichon für eine Ronne. Dein icones Engelsgesicht verchleiern und vermummen? Das ware noch the.

"Bie gut bu bift, Obeim, ich habe ichen affes

gepadt."

"Mh — war die Botenfrau da? mit einem Brief von ihm, was? Bligmadel bas. Run nit gleich fo rot werben. Er ift ein ichoner, ftattlicher Mann, ein Ebelmann. Ein ichoneres Baar hat noch fein Binfel gemalt, bol mich ber Teufel."

Imagina hatte ingwijden, wahrend Schelfropi o brach, bas Gepad burch bie alte Dienerin ichon über bie Strage nach, bem Rhein ichaffen laffen. Gie felbft ichnallte bem Obeim ben Ranfbegen um, und beibe ichritten, als es bunfelte aus bem Saufe nach bem Landungsplat ber Boote. Schelfropf war luftig und guter Dinge, Imagina in fich gefehrt, und ihre Beflommenheit mochte fich bann und wann burch einen Seufzer und lebhaftes Bogen ibres Bufens Luft.

"Dbe feine Gunbe ift, o gu flieben und bas Gelfibbe ber Mutter gu brechen?" jagte fie plotlich, steben bleibenb.

"Gut, dam bieiben wir," veplizierte Schelfropf mit ipottifchem Trop, "und du fingft mit den anbern gefangenen Bogelchen bein Rlagelied." Bald hatten fie bas Ufer bes Rheines erreicht.

Dammerung bebedte bie Wogen bes Stromes. Ein Schiffer murbe gur Ueberjahrt gebungen, und bas Gepad von ber Dienerin in ben Kahn gelegt.

"De Greund, mur feine Laterne aufgestedt!"

"It auch hell genug, wenn Meifter Schelfropf im Boote fteht," verfeste der Fahrmann mottisch.

"Balts Moul!" rief Schelfropi. "Balts Maui, auch wenn du reden willft. Niemand foll mich fennen."

"Dann ftedt ein Jutteral um eure Ra enfpipe." Gin unfanfter Stoff, ben Schelfropf bem Schiffer verfeste, machte bas Boot ichwanten.

Schelfropf war Imagina beim Ginfteigen be-Comm, mein Rind! Jest gebte in ein befferes Jenseits." rief er, indem er ihr die Dand

Mutig und voller Freude, als wennt. " eine Beronfigungefiahrt bedeutete, prang Imagina

über die Landungsboble in den Kahn. Ein geheimnisvolles Schwirren brang burch bie abendliche Stille. An den Giebeln der nach dem

Rhein zu gelegenen Säufer machte fich ein unruhiger Lichterichein bemerkbar. Fadelglang erleuchtete bie Wellen. Bald barauf tonte Sufchlag in unmittelbarer Rabe bee

Landungeplages. Gebarni'dte Reiter in ben Farben bes Ergbischafs gelleibet, fprengten beran "Im Ramen bes Erzbifchofs halt!" rief ber Anführer, ber mit ficherm Blid Die Flüchtlinge erfamt batte. Rein Ruber eingetaucht"! Die Schwerter flogen aus ber Scheibe.

"Stoß ab, Schuft, in bes Tenfels Ramen" fnirichte Schelfropf bem Schiffer gu, feinen Degen giebend. "Stog ab, ober ich ftoge gu!"

"Ich foll nicht, es geht nicht!"
"Fort, jag ich. Du follft!" Mit bie en Worten

ftemmte Schelfropf Die Spipe feiner Minge auf ben Raden bes bestürsten Schiffers, Bleich und gitternd fag 3magina auf ber Geitenbant bee Rahns. Der Schiffer wußte wohl, dag mit Schelfropf nitht zu ipaffen fei

(Fortiegung felgt.)

Ein deutscher Konig. Roman von Willi Rebbarbt - Mieblen. Wortfebung. wort Schelfropis, "Bigt 3hr, Schiffer Coloftin fo ein mirnugiger Bub war, ba bab ich mir auch mal o ein Märlein zusammengebichtet, da war wir and mal fo ein Deiliger ericbienen mit einem

langen Feuerschweif. 3hr hattet mal die Leute then ollen, menn ich das alles io briibmarm ergabite, Maul und Ras haben fie aufgesverrt. Ich brauchte feinem einzuwideln, das haben sie alle belbit bewegt und ichon mit nach Dans genommen. Bigt 3hr, ich bab das Marlein so oft etjählt, daß ich nachher felbit daran geg - 4 habe, und grad o gehts Euch."

Dann bolbe Schelfropf aus feinem Roller Die Bearfel ber, freg fie auf ben Tifch rollen und gublt: bie Angen.

"Bas foll bas?" fragte ber Schiffer voll Berbrug. "Berloven habt 3hr, es ift ein Märlein." lanbte

Schelfropf triumphierend. Dab es ausgewürselt. Weber feche Mugen folls wahr fein, unter feche ober Lug. Geht 3hr, ich hab gewonnen." "Duat'ch!" rief ber Gdiffer. "MB ob fich bie

Defligen ba broben mit Euch in ein Barfelipiel einlassen taten. Da muß doch just ein andrer lommen!")

"Bie? 3ch bin bem beiligen Bonifag nicht lompetent? But, jo foll er um eine Dimmelsbraut beute noch armer werben." Scheifropf raffte bie Birfel gufammen und ftedte fte ein.

Bie meint 3hr?" fragte ber Schiffer. Buchftablich," verfichette Schelfropf, nachdem er einen neuen Krug binun- gestürzt batte, ben Dedel guffappend. "Der Buchftab macht bie Schrift, Die Schrift ben Glauben. Darum haftet ber Glaube an deur Buchiffab. Löft ihn ab davon,

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Rur die Bebensmittelftelle wird eine geeignete, kaufmannisch vorgebildete Kraft

gefucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsaufprüchen wolle man bis jum 31. bs. Mts. bei und einreichen. Bei Beeignetheit genießen Rriege. befchabigte ben Borgug.

Oberlahnftein, ben 3. Januar 1920.

Der Mogistrat : be Bons.

Bekanntmachung.

Bei ber biefigen Bermaltung follen

einige Gehilfenstellen

durch Rriegsbeichabigte befest merben.

Beeignete, taufmannifch, porgebildete und gur Beit ftellen. ober arbeiteloje Rriegebeichabigte mol-Ien ihre Bewerbung mit felbftgefdriebenem Bebenelaufe und Gehaltsanfprachen bis jum 20. b. IR. bei und einreichen,

Oberlahnstein, den 3. Januar 1920.

Der Magiftrat : be Bons.

Befanntmadung.

Die Dienftftunben im Rathaus find auf 8 bis 121/4 Uhr porm. und 11/4 bis 5 Uhr nochm. festgeseht.

Die Geichaftsftunden für bas Bublitum find nur vormittags von 8 121/4 Uhr. Durch Ausbehnung der Beschäftsfrunden auf 121/2 Uhr foll bem Publifum in geeigneten Gallen Rechnung ge-

Die Radmittage-Dienststunden find bagu beftimmt, damit bie Beamten in ungeftorter Beije bie umfangreifen ichriftlichen Arbeiten und bie übrigen Geschäfte erledigen tonnen. Es muffen baher an ben Rachmittagen bie Buros im Rathaus unter allen Umftanben für ben Bertehr mit bem Bublitum geichloffen bleiben.

Borftebenbes gilt auch für die Ortstohlenftelle

und das Bagbaro.

Das Bublifum wird dringend erjucht, die festgeschten Bormittags-Sprechstunden einzuhalten. Es liegt bies fowohl im Intereffe eines ordnungsmäßigen Geschäftsganges in ber Berwaltung, als auch einer rechtzeitigen und ordnungsmäßigen Erlebigung ber Angelegenheiten bes Publifums felbft

Oberlahnstein, ben 10. Januar 1920.

Der Magiftrat. be Bons.

Gine Rontrolle ber Milcharten

findet für alle Runden ber Dilchbandlung pon Beter Gibel, Burgftraje 26, am Dienstag, ben 13. Januar fintt Desgieichen am Mittwoch, ben 14 Januar für alle Runben ber Milchand. Die Geburiaurfanben ber Rinder begm bie

aratlichen Attefte find unbedingt mitgebringen. Die Rontrolle findet auf bem ftadt. Bebensmittelamit ftatt.

Bon 9-12 Uhr Die Buchftaben 21-R, 1-8

Oberfahnftein ben 12. Jaruar 1920. Stadt. Lebensmittelaut

Befanntmadjung.

Wegen Rohlenmangel kann auch für heute abend noch hein Bas geliefert merben. Es wird daran erinnert, bag alle Dabne mabrend ber Sperrung geichloffen bleiben muffen.

Oberlahnftein, ben 12 Januar 1920. Städt. Baswerk.

Befanntmadung

Begen Mangel an Leitungsmaffer int es notwendig geworben, bag bil aut weiteres nur in ber Beit von

pon 7-10 Uhr vormittage und 3-7 Ubr nachmittage

Baffer abgegeben mitb. Die Ginmobner wollen fich baber verforgen. Mieberiahnftein, den 12 Januar 1920.

Befanntmadjung.

Die burch bas Dochmaffer geichabigten Ginmobner merten erfucht, Schabenerfaganip fiche und amar ichriftich in boppeiter Austertiaung beim untergeichneten (Stadthauamt Bimmer Rr. 10) bis gum 20. b. Mits. abjugeben

Sparer als gu diefem Termin eingebende Un fpruche merben nicht mehr berudnichtigt. Rieberlahuftein, ben 11. Januar 1920.

Der Bürgermeifter : Roby.

Der Magiftrat : Roby.

Nach mehrjähriger Ausbildung am phatholo-gisch-anotomischen Institut der Universität Bonn (Geh. Prof. Ribbert der medizinischen Universitätsklinik (vorm. Geh. Prof. Schultze) und der medizinischen Universitätspeliklinik und Fürsorgestelle für Lungenkranke in Bons (Geh. Prof. Krause) habe ich mich in

Coblenz, Markenbildchenweg 16

niedergelassen als Spezialarzt für

Lungen- u. Herzkrankheiten

Röntgeninstitut

Dr. med. Albert Schneider, Sprechstunden Wochentags: 9-11, 3-5 Uhr, (ausser Samstag nachmittags).

Todes- † Anzeige.

Gott dem Alimächtigen hat es gefallen, am Samstag abend tt*/, Uhr meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Schwieger-vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Josef Peter Schuster

Mitglied der Antonius-Bruderschaft nach kurzem Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente im Alter von 72 Jahren in die Ewigkeit abzu ufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

> Frau Auguste Schuster geb. Wesseler

nebst Kindern und Anverwandten. Oberlahnatein. Troisdorf. Bettsdorf, New-York und Laon. den 12. Januar 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Januar, nachmittags 3 Uhr von Labnatrasse 9 aus statt Das Traueramt wird am Donnerstag, den 18. Januar, morgens 6%, Uhr in hiesiger Pfarrkirche abgehalten. [163

An die Herrn Bürgermeister

Nach Verfügung des Reichsarbeitsministers können sehr bedürttigen Kriegswaisen für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 31. März 1920 monatliche Beihilfen bis zu 25 Mk. gewährt werden. Ich ersuche, für die notleidenden Witwen die Anträge unter genauer Schilder-ung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse bis 20. Januar 1920 hier einzureichen Es sind anzugeben Namen der Hinterbliebenen, Wohnort, Zahl der Kinder, ob Halb- oder, Vollweise, die noch lebenden Verwandten aufsteigender Linie. Den Herrn Bürgermeistern der Städte sind die Verordnungen in Abschrif übersandt worden.

Niederlahnstein, den 7. Januar 1920. Amiliche Fürsorgestelle für die Hinlerbliebenen im Kriege Getallener (Kreis St. Goarshausen.) Der Geschäftsführer: Bosing.

Im Anschluss an die Bekanntmachung vom 30. Dezember 1919 wird darauf hingewiesen, dass in der Kohlenbelieferung der Main-Kraftwerke immer noch keine Besserung eingetreten ist, und mithin sämtliche Motorbetriebe auch über den 15. Januar hinaus bis auf weiteres ausser Betrieb bleiben müssen. Sobald die Kohlenlage sich bessert, wird dies sofort öffentlich bekanntgegeben.

Höchst a. M., den 10. Januar 1920.

Der Vertrauensmann des Herrn Reichskommissar für die Kohlenverfeilung.

Kribben.

Die Erben der Eheleute Anton Kaden bach in Niederlahnstein setzen die ihnen gehörenden Immobilien :

Parzelle 3464 Acker auf dem Berg 1. Teil 3. Gewann, 4,58 ar gross we , 355 5562 Hausgarten, Lahnstrasse 14

0,28 qm gross 206/5563 Hofraum Lahnstrasse 14 a) Wohnhaus mit Holraum und Stall, 1,55 ar gross,

86/3184 etc. und 38/3184 etc Aeker auf dem Acker 2,51 ar gross Barrier Street 3505 Acker auf dem Berg 3.91 ar gross 800 Acker auf dem Kissel 3,19 ar gross 2506 Acker auf dem Berg 4.79ar gross 3172 Acker auf dem Acker 4. Gewann 2,43 ar gross

am Samslag, 17. Jan. 1920, nachm. 4'2 Uni in der Wirtschaft von Johann Wirges &r

einer freiwilligen Versteigerung aus. " Niederlahnstein, den 10. Januar 1920.

Der Notar, Bosing.

Bonnerslag, den 15. Januar millags 1 Uhr wird auf hiesiger Bürgermeisterei der Nutzholz-Einschlag öffentlich meistbietend versteigert:

Nadelholzstämme 41 Stck 13,28 Fm., 209 " 61,65 10 ... 2,20

5,92 ... 32 292 St. 83,05 Fm.

Nadelholz-Stangen: 193 Stek. - I, Kl.

225 " - II. KI 540 .. - III, K), 217 " - V. Kl.

Kaufbedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Dahlheim, den 5. Januar 1920. Der Bürgermeister: Schneider.

(Bauplatz) zu verkaul. Näh, Geschäftsst, [161 Ein fast neuer, Schwarzer

billig en verkaufen Näh, Geschäftnstelle. [14]



ier patentierte elektr Univers. Sicherheits-

schützt gegen Einbr.- Diebstahl, Ueberfall, Feuer und Wasser.

Für Haustüren und Fenster Mk. 15.—, für Ställe u. nasse Räume

Grundstücke der Art Villen, Land-häuser, Motels, Stadtgrundstücke unw. für kapitalkräftige Kaufsuchende bei eventl. roller Auszahlung [119 Immobilien - Propaganda Gesellschaft Berlin-N. 24, Friedrichstrasso 131 D.

Brielmarken-Sammlung. Ernster Sammler sucht grössere Briefmarkensammlung oder alte Marken auf Beief zu kaufen. Für gute Sammlung zahle Liebhabes-prois. Derseibe sucht auch Tausch wit Sammlern. [112 Offerten unter , Briefmarsammlung" baht posting. Coblenz

Her Führung eines klei-nen Haushalts wird eine geeignete Person,

dehe auch etwas Garten arbeit übernimmt, nach Ablerhof gesnelet Naheren: Metzgerei Frank. Burgstra-se 14

Sofort oder später

Stütze der Hausfrau gesucht ,Villa Flora*, Camp, Bornholenerstrasse 247. 120

zu veckaufen Naheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Drei schöse junge

Hähne ibzugeben eventl. gegen

Hühner zu vertauschen Niederlahnst, Garten strason 4.

Ein noch fast neuer Kronieuchier

amauarbeiten für elektrisch, Licht zu verkaufen. Nah : Geschäftset.

Tch ersuche hierderch die erkannte Fran, die am Donnerstag bei mir die Handkarre augeblich für Valler abholte, sofort wieder zu beingen, andernfalls Anzeige erfolgt. [162 Wagner Kropatz,

Hintermanergasse 14.

1 steht fest, Thre games Zukunft steht in der genauen Kenntnis des Charakters. Auch Sie stannen über meine Ausführungen, S. n-den Sie Dar Gebortsdatum und genaue Adresse, sowie 50 Pfg. in Marken und ich sende cine wichtigo Mittellung Tansende von Dank-Anerkennungsschreiben

K A. Guldner, Bayreeth

Bayere, Stadtpostfach 115 ..

Man bestelle sefort

da Erate schr rasch

vergriffen sein wird. dasselbe gift such von den anderen

Sacheni

KIESEN-

Stangenbonnen

(Faba giganteska), Wird über 10 Meter hoch

efert grosse, breite sehr fleischige wohlschmeck-ende grüne Schoten. Kann

Frost vertragen und lie-fert noch im Spätherbst, wenn schon alle anderen

Bohnenarten abgestorben

sind, immer noch Blüten

und grüne zarte Schoten. Diese Bohne kann schon

im Monat April gelegt werden, aber auch noch

später und bringt immer noch reichen Ertrag. Es

ist die reichtragendste Einachbohne die bis jetzt

da ist.

I Port. Samenbohnen

200 St. 15 Mk.

Aussaat dieser

Sachen von Oktober

bia Februar, mon erntet je nach der

Aussnatzeit!

Baul mehr

Winter-Gemuse!

bringen in die Grosstadt gebracht, viel Geld ein, werden sehr gut bezahlt und sind leicht verkäuf-

Es eignen sich bierzu

Riesenblattspinat "Mah-muth"! 1 Port. Mk. 2 Derselbe ist vollständig

vor Allem:

mehr ausgehen.

Wintergemüse u. Salat

= 100 St. 8 Mk.

winterhart u. kann jetzt schon gesät werden eben-so Riesenkopfsalat "Eis-kopf"! 1 Port. Mk. 2. Apparal 1127 Wird so gross wie ein

Weisskraut und erfriert nicht, wird jetzt ausgesät. Riesen - Frühlingszwie beln, silberweisse, grosse zarte u. feinschmeckende. pro Portion Mk. 3 - Wer Valentin Keiper, diese Zwiebel einmal gebout hat, lässt sie nicht Nönnigen a. Rh.

> Hou! Neu! Heu! Die Eisrübe. Das Saatgut hiervon wurde auf dem Fürstlich

Erbach-Schönberg'schen Hofgut Hohenstein gezüchtet. Sie stammt von der langen, weissen rot-köpt. Ulmer ab: sie hat den letzten Winter gut überstanden Diese Rübe entwickelt sich den Winter über sehr gut u. kann bei offenem Wetter gesüt und eingebolt werden. Alles Vieh nimmt diese Rübe sehr gierig an u. liefert sie mit Haferstrobhäcksel vermischt einsehr gutes Milchfutter für all, Vieh und Mastfutter für die Schweine. 1 Ko Sa-men kestet 70 Mk. 1/2 Ko. 40 Mk., solange Vorrat reicht! Aussant Novemb.

und auch später - Man bestelle sofort. Unter t Pfd wird nicht abgegeb**e**n!

Adolf Theiss, Landwirt schaftlicher Sachverständiger, Zwingenberg a. d. B.

Magenkranke. Mache allen gerne umsonst ein ganz vorzügliches Mittel gegen alle Magen- u. Darm-

Aug. Streichert, Witzingerode, Eichs-

leiden namhait

Rheumatismus

Ischias, Herzleiden Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinen schweren Leiden selbst befreite. nur Rückmarke erw. Hugo Heinemann, Hornhausen b Oscherseben.

Eine guteingespielte

preiswert zu verkauf. Näheres zu erfahr, : Brückenstrasse 6 a.

> Oberlahnstein. Violine

Motell Stradivarius' mit allem Znochör zum Preise von 300 Mk zu verkaufen. Fritz Andres, Sabelsmühle bei Hraubach, Dinkholdertal

Bis 30 mk u mehr tägi. Verdisnat, Erwerb od. Ne-brenerwerb. Prospekt N.198 gratis P. Wagenknecht, Vering, Leipzig.

Mehrere hundert Zentner durch Hochwasser feucht gewordenes

sollen im ganzen an Unternehmer verkanft werden. Wegen Besichtigung wollen Reflektanten sich wenden an Landwirt Ph. Nies. Niederlahnstein. Franko Offerten erbeten an

Kreisausschuss St. Goarshausen.

Freitag, den 16. Januar 1920, mittags 1 Uhr (mitteleurop. Zeit) kommen im Pohler Gemeindewald in verschiedenen Distriktea

24 Eichenstämme

von zirka 18 fm zur Versteigerung. Es sind Stämme darunter von über 1 bis zu 2 fm.

Pohl, den 10. Januar 1920.

Der Bürgermeister: Himmighoien,

Der neue Turuplan sieht ab heute für die einzelnen Turnabteilungen folgende Uebungsstunden vor:

Altersriege: Dienstags abends ab 7 Uhr. Damenriege: Donnerstags abends ab 7 Uhr. Akt. Turner und Zöglinge : Mittwochs und Freitags abends ab 7 Uhr.

In Anbetracht des in Aussicht genommenen grossen Schauturnens und der vielen Arbeit, praktischen Turnens, zu dem im Sommer hier stattfindenden Gauturnsest, bittet um dauernd zahlreiche Beteiligung an den Turnstunden. Der Turnausschuss.

des Kreises St. Goarshausen.

Montag, den 26. Januar 1920, vormittags 11 Uhr Versammiung

zwecks Gründung der Innung.

Die Tagesordnung wird bei Eröffnung der Versammlung bekanntgegeben

Der Einberufer: Wilhelm Altmann, Dachdeckermeister Ober-Lahnstein.

BEKANNTMACHUNG. Deutscher Eisenbahner - Verband

Ortsgruppe Oberlahnstein. [148 Mit dem heutigen Tage hat vorgenannte Hochstrasse 34 Ortagruppe (bei Herrn Wilhelm Schickel) ein Bureau eröffnet. Der Unterzeichnete erwartet, dass die

Mitglieder für die Folge bei allen Angelegenheiten sich auf dem Bureau melden und nicht. mehr in der Wohnung des Vorsitzenden.

Ber Vorstand: Laveth, Vorsitzende:

Grosser Posten

(Qualitätsmarken) eingetrotfen. [151 Weinhandlung K B Diefenbach Champagner- und Spirituosen-Import

Teleton 61. Niederlahnstein.

Entlade heute morgen 1 Waggon

Bestellungen evtl. telefonisch, damit Verladung ab Waggon erfolgen kann Christian Wieghardt, Braubach a. Ab.

MITTELSTRASSE 4, I.

Dortselbst sind auch

zu verkaufen. Zum baldigen Eintritt suchen wir ein

das durch eine langere Buropraxis an ge-

wöhnt ist, flott stenographieren und auf der Adlermaschine schreiben kann Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung

wissenhaftes und selbständiges Arbeiten ge-

von Zeugnisabschriften erbeten. Blei u. Silberhütte A.-G. Brawbach Braubach a. Rhein.

William Hills The years a